

Antrag (CDU-Fraktion)

Barrierefreiheit von öffentlichen Veranstaltungen in der Landeshauptstadt Schwerin verbessern

20. Stadtvertretung vom 26.09.2016; TOP 14; DS: 00635/2016

https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?_kvonr=5525

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in geeigneter Weise dafür Sorge zu tragen, dass über die Verfahren zur Genehmigung öffentlicher Veranstaltungen oder sonstige Maßnahmen eine über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehende Barrierefreiheit der Veranstaltungen erreicht wird.

Hierzu wird im Rahmen der jährlichen Berichterstattung mitgeteilt:

Bei mittleren und kleinen Veranstaltungen finden eigenständige Begehungen statt. Die Auswertung und ggf. erforderliche Veränderungen erfolgen sodann direkt mit dem Veranstalter und werden in der nächst folgenden Veranstaltungsrunde dokumentiert.

Grundsätzlich wurde 2018 bei allen Veranstaltungen in der Stadt eine deutliche Verbesserung der Lage festgestellt. Ein Arbeitsschwerpunkt ist das Aufstellen von behindertengerechten WC und Sanitäranlagen. Hier sind die Veranstalter noch gefordert.

Bei den größeren Veranstaltungen trifft die Anwesenheit der Kollegen*innen, die überwiegend mit Rollstühlen unterwegs sind auf eine hohe Akzeptanz. Im Ergebnis sind nur noch wenige Korrekturmaßnahmen erforderlich, wie z.B. zugestellte Straßenbordabsenkungen oder beim Weihnachtsmarkt die Flächenbeschaffenheit (Holzhackschnitzel) auf dem Postinnenhof.

Mit dem Online Antrag des Fachverfahrens Evenkoo im Veranstaltungsmanagement wird allen Veranstaltern die Checkliste „Kultur ohne Barrieren“ an Hand gegeben.

Zukünftig wird bei der Vergabe der stadteigenen Veranstaltungsflächen das Thema Behinderten-WC und Sanitäranlagen durch die Stadtmarketing vertraglich fixiert.

Auf Grund einer fehlenden Finanzausstattung mangelt es derzeit den ehrenamtlichen Kultur-, Jugend und Sportvereinen beispielsweise daran, eine barrierefreie Homepage zu erstellen oder an der Bereitstellung einer Audiodiskreption für Schwerhörige, Gebärdendolmetschern oder an Tickets mit Brailleschrift für erblindete Menschen.

Das Mecklenburgische Staatstheater bietet seit einiger Zeit Sondervorstellungen mit extra Kennzeichnung für Menschen mit Hör oder Sehbehinderungen an.

Eine Stellungnahme des Behindertenbeirates ist als **Anlage 2** diesen Mitteilungen beigefügt.